

Gegen Ausnahmen beim Mindestlohn

Berlin. 18 Organisationen und Verbände haben die Bundesregierung aufgefordert, die geplanten Ausnahmen beim gesetzlichen Mindestlohn fallen zu lassen. Nach dem aktuellen Gesetzentwurf sollen Jugendliche bis 18 Jahre und Langzeitarbeitslose für sechs Monate vom Mindestlohn von 8,50 Euro ausgenommen sein. »Die Ausnahmen erhalten einen Teil des Niedriglohnsektors aufrecht«, kritisiert ein Bündnis aus Gewerkschaften, Sozial- und Jugendverbänden sowie kirchlichen Organisationen und Erwerbsloseninitiativen in einer am Mittwoch in Berlin veröffentlichten Erklärung.

Ebenfalls am Mittwoch hat die Bundesagentur für Arbeit in Nürnberg ihre offizielle Arbeitslosenstatistik für Mai veröffentlicht. 2882029 Menschen haben demnach keine Lohnarbeit. Mit 6,6 Prozent sei die Arbeitslosenquote um 0,2 Prozent geringer als im April. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/220592.gegen-ausnahmen-beim-mindestlohn.html>